

Wege ins kommunale Energiemanagement (KEM)

02. Februar 2026



1. **Einführung in das kommunale Energiemanagement (KEM)**
2. gesetzliche Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten für KEM
3. Hessische Praxisbeispiele
4. Das Angebot der LEA

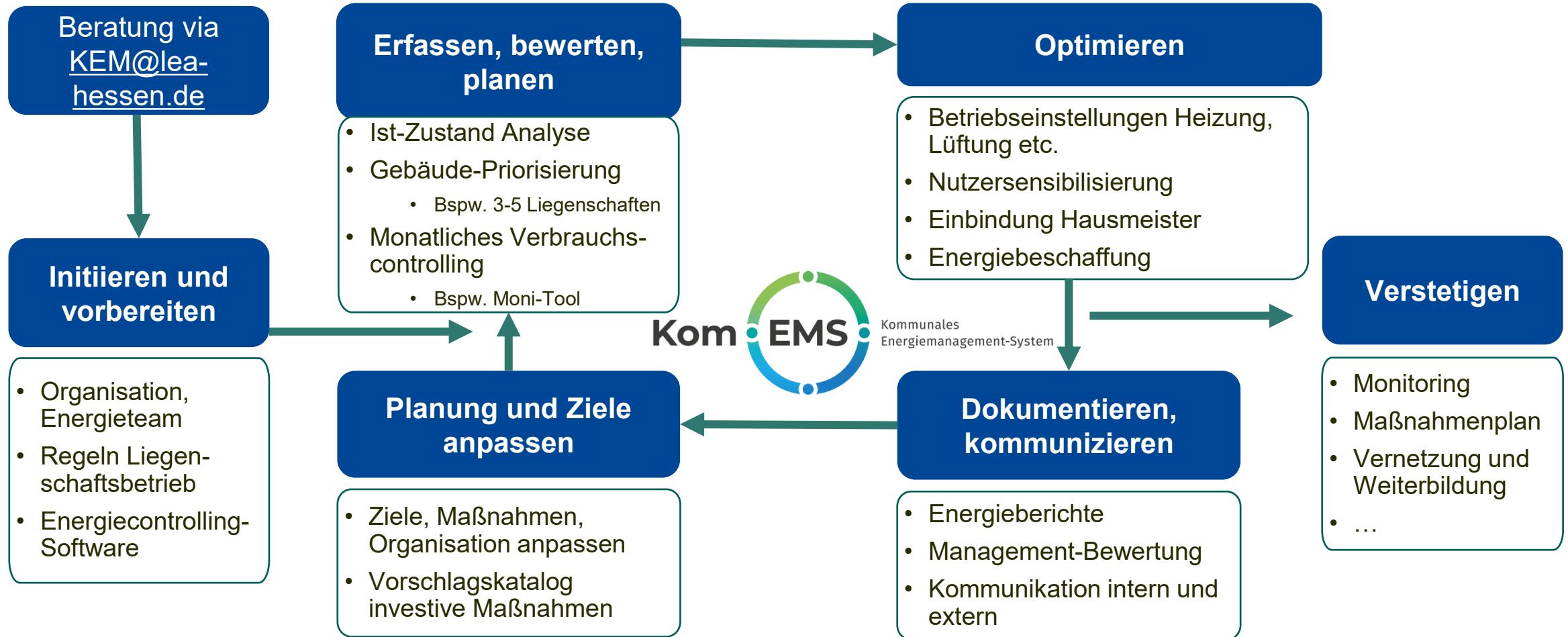
Ziele des kommunalen Energiemanagements

Haupteffekte des systematischen KEM



- Steigerung der Energieeffizienz und Senkung des Energieverbrauchs in der Verwaltung
- Dauerhafte Kostensenkung der Wärme-, Strom- und Wasserkosten durch effiziente Betriebsführung **um 10 bis zu 30 %**
 - Entlastung des kommunalen Haushaltes
- Entscheidungshilfe für Investitionsentscheidungen
 - Fokus: nicht- und geringinvestive Maßnahmen & Identifikation investive Maßnahmen

Systematische Vorgehensweise nach KEM



Was ist Kom.EMS?

Die Übersetzung der DIN ISO 50001 in kommunale Prozesse



Kom.EMS

Ihr Werkzeug zur Qualitätssicherung und Bewertung von Energiemanagementsystemen in Kommunen.

Anmelden Registrieren 



Quelle: www.komems.de



Kom.EMS Check

Online-Arbeitshilfe zur Bewertung des Ist-Zustandes



Kom.EMS Qualitätssicherung

Online-Arbeitshilfe für interne und externe Qualitätssicherung (Stufen: Basis, Standard, Premium)



Kom.EMS Leitfaden

Leitfaden zum Aufbau eines KEM



Kom.EMS Wissensportal

Online-Portal mit Arbeitshilfe

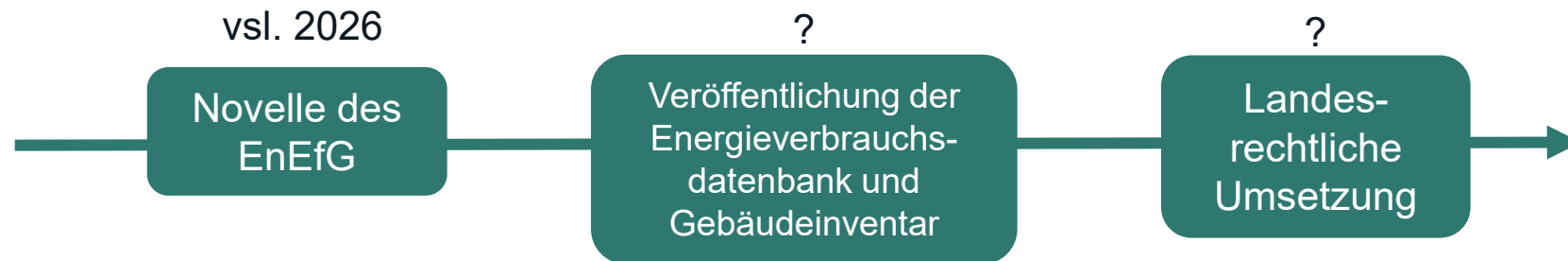
1. Einführung in das kommunale Energiemanagement (KEM)
2. **gesetzliche Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten für KEM**
3. Hessische Praxisbeispiele
4. Das Angebot der LEA

Gesetzliche Rahmenbedingungen

EU-EED, EnEfG, EDL-G

aktuell besteht keine Pflicht zur Einführung eines KEM für Kommunen

→ Kommunen sind keine öffentlichen Stellen gemäß EnEfG



Das bietet KEM / Kom.EMS:

Berichtspflichten erfüllt 

Einsparpotenziale erkannt 

Energieaudits durchgeführt 

Verpflichtung für Berichtspflichten, aber noch keine Verpflichtung zur Endenergieeinsparung

→ Erfassen Sie schon jetzt Ihre Verbräuche, um die zukünftigen Berichtspflichten zu erfüllen

Energieverbrauchsdatenbank (Art. 5 EU-EED - § 6 Abs. 7 EnEfG)

- jährliche Meldung bis zum 1. November von:
 - Gesamtendenergieverbrauch in Petajoule
 - Endenergieverbrauch gegliedert nach Sektoren
 - Endenergieverbrauch gegliedert nach Energieträger

Gebäudeinventar (Art. 6 EU-EED – Umsetzung vsl. 2026)

- Erfassung aller öffentlichen Einrichtungen für alle beheizten/gekühlten Gebäude, die ...
 - im Eigentum oder Nutzung durch öffentliche Einrichtungen sind sowie
 - eine Gesamtnutzfläche > 250 m² aufweisen
- Was muss im Gebäudeinventar erfasst werden?
 - Gesamtnutzfläche in m²
 - Gemessene jährliche Energieverbrauch für Wärme/Kühlung/Strom/Warmwasser
 - Energieausweis über Gesamtenergieeffizienz jedes Gebäudes

Förderprogramme Energie- management

Bundesförderprogramme Energiemanagement

Bundesförderung für effiziente Gebäude

Einzel- maßnahme BEG EM	Anlagentechnik (Link) Was: Innenbeleuchtung, RLT, Gebäudeautomation Höhe: Zuschuss 15 % der förderfähigen Kosten	Fachplanung / Baubegleitung durch Energieeffizienz-Experten (Link) Was: Einzelmaßnahmen Gebäudehülle, Anlagentechnik außer Heizung, Umbau/Erweiterung Gebäudenetz Höhe: Zuschuss 50 % der förderfähigen Kosten
Nichtwohn- gebäude	KFW 464 - Zuschuss (Link) was: Sanierung oder Kauf Effizienzhaus Höhe: je nach Effizienzstandard max. 5 Mio. € NWG 75.000 € je WE bei WG	KFW 264 - Kredit (Link) Was: Sanierung oder Kauf Effizienzhaus Höhe: je nach Effizienzstandard max. 10 Mio. € NWG bis zu 150.000 € je WE für WG bis zu 50 % Tilgungszuschuss

Landesförderprogramme Energiemanagement

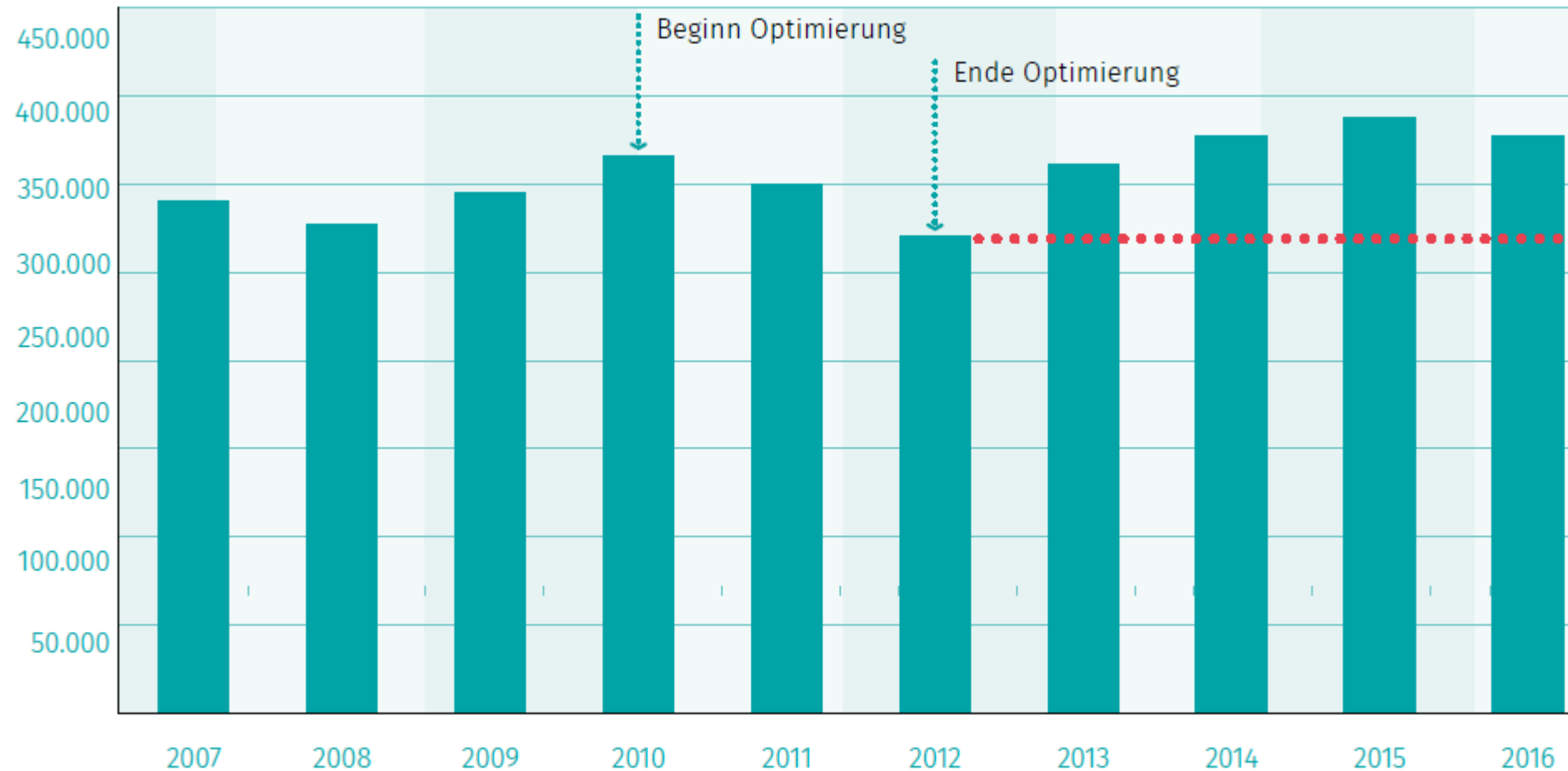
Hessische Kommunalrichtlinie – Starke Heimat Hessen

Hessische Kommunal- richtlinie	Gebäudeautomation (Link) Was: NWG – Gebäudeautomation, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik Höhe: max. 50 % der zuwendungsfähigen Kosten Energetische Modernisierung (Link) Was: Maßnahmen zum Erreichen eines Effizienzgebäudes 40 – 70 Höhe: Zuschuss je nach Effizienzstandard 30 – 80 %
„Starke Heimat Hessen“	Smarte Kommunen und Regionen (Link) was: Digitalisierungsvorhaben mit Modellcharakter oder Transfer bereits implementierter Vorhaben (bspw. Smart Energy) Höhe: Anteilsfinanzierung von max. 80 % der förderfähigen Gesamtkosten (max. 90 % bei interkommunalen Kooperationen)

1. Einführung in das kommunale Energiemanagement (KEM)
2. gesetzliche Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten für KEM
3. **Hessische Praxisbeispiele**
4. Das Angebot der LEA

Aufgaben des kommunalen Energiemanagements

KEM ist eine Daueraufgabe!



Hessisches Best-Practice-Beispiel

Taunusstein (~ 30.000 Einwohnende)

49 kommunale Liegenschaften und Trinkwasser- und Abwasserversorgung sowie Straßenbeleuchtung

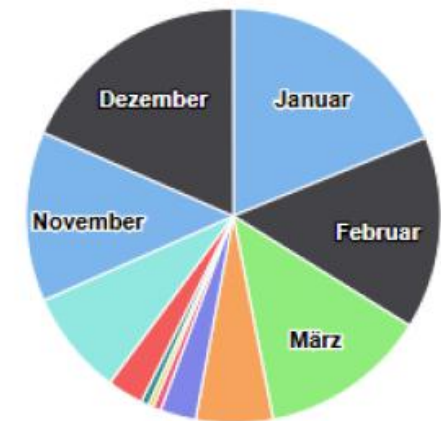
- 2008: politischer Beschluss zur Einführung eines KEM
- 2019: Hinzunahme von 2.910 m² beheizter Fläche

Ausgewählte durchgeführte (investive) Maßnahmen:

1. Einbau selbstlernende Thermostatfühler für 6 Gebäude (175 MWh/a Einsparung)
 - Raumtemperaturbegrenzung auf 23°C, Nachtabsenkung um 3K, nutzerbedingtes Aufheizen mittels Bewegungssensoren

Werte im Detail

Jahr	Verbrauch 2019 in kWh	Verbrauch 2025 in kWh
Januar	207.425	161.897 -21,95 % ↓
Februar	170.735	129.018 -24,43 % ↓
März	133.162	112.273 -15,69 % ↓
April	84.498	51.571 -38,97 % ↓
Mai	47.656	23.996 -49,65 % ↓
Juni	13.861	5.262 -62,04 % ↓
Juli	10.329	3.640 -64,75 % ↓
August	8.645	4.934 -42,93 % ↓
September	32.670	24.255 -25,76 % ↓
Oktober	79.163	70.285 -11,22 % ↓
November	129.969	113.880 -12,38 % ↓
Dezember	166.004	158.167 -4,72 % ↓



Hessisches Best-Practice-Beispiel

Taunusstein

Ausgewählte durchgeführte (investive) Maßnahmen:

1. Einbau selbstlernende Thermostatfühler für 6 Gebäude (175 MWh/a Einsparung)
➤ Raumtemperaturbegrenzung auf 23°C, Nachabsenkung um 3K, nutzerbedingtes Aufheizen mittels Bewegungssensoren
2. Energetische Sanierung der MSR-Technik (115 MWh/a) Einsparung
3. Erneuerung Heizungsanlage und MSR-Technik des Bürgerhauses (59 MWh/a Einsparung)
4. Feststellung einer Leckage einer Trinkwasserleitung
5. Austausch der Straßenbeleuchtung auf LED (297 MWh/a Einsparung)



Gesamtverbrauch
297.084 kWh
-55,10 % ↓ zum Bezugsjahr

Gesamtkosten
96.359 €
-33,50 % ↓ zum Bezugsjahr

Gesamtemissionen
180 t CO₂
-55,10 % ↓ zum Bezugsjahr

Hessisches Best-Practice-Beispiel

Hessische Kommune ~ 8.000 – 10.000 EW

Betrachtung von ~ 20 Liegenschaften → Schwerpunkt der Maßnahmen:

- Gering- und nichtinvestive Maßnahmen
 - Organisatorisch – monatliches Energieverbrauchscontrolling
 - Gebäudebegehungen
 - technische Verbesserungen – Schwachstellenerkennung und Regelungseinstellung

Wesentliche Ergebnisse (Zeitraum 2-3 Jahre):

Energieträger	Einsparung [Verbrauch, MWh/a]	Einsparung [Kosten, €]	Einsparung (CO- Emissionen, t CO2
Wärme	150	5.000	30
Strom	50	15.000	40
Wasser	700.000 Liter	3.000	-

1. Einführung in das kommunale Energiemanagement (KEM)
2. gesetzliche Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten für KEM
3. Hessische Praxisbeispiele
4. **Das Angebot der LEA**

Homepage „KEM“ der LEA Hessen

<https://www.lea-hessen.de/kommunen/kommunales-energiemanagement/>



Mehr Effizienz, Kontrolle und Energiekosten sparen Kommunales Energiemanagement

Energiemanagement führt zu hohen Kosteneinsparungen beim Betrieb von kommunalen Gebäuden und bietet eine strukturierte Herangehensweise durch klare Prozesse. Wir bieten Ihnen Beratung und Unterstützung.

Kommunales Energiemanagement (KEM) bezieht sich auf die Planung, Überwachung und Optimierung des Energieverbrauchs in kommunalen Gebäuden. Die Einführung eines kommunalen Energiemanagements bietet zahlreiche Vorteile für Städte und Gemeinden:



Haushaltsentlastung



Klimaschutz



Anlagenoptimierung



Klare Zuständigkeiten

Wir unterstützen Sie

KEM-Sprechstunde

In diesem regelmäßigen Format für hessische Kommunen bieten wir ab April 2025 Informationen rund um das kommunale Energiemanagement an. Diese Veranstaltung gibt Ihnen per Microsoft-Teams Wissen und Einblicke, wie Sie Ihre kommunalen Liegenschaften energieeffizient und kostensparend managen. Tauschen Sie sich mit Fachleuten aus und lernen Sie praxisnahe Lösungen kennen. Unsere Termine in 2025: 2. April, 7. Mai, 6. Juni, 3. September, 24. September und 5. November 2025, jeweils von 10:00 – 11:30. Eine Anmeldung ist nicht nötig, nutzen Sie zum Termin einfach den Teams-Teilnahmelink.

Teilnahmelink



KEM-Netzwerk

Treten Sie unserem KEM-Netzwerk bei und erhalten Sie regelmäßig unseren KEM-Newsletter. So sind Sie stets informiert über die aktuellen Entwicklungen im Bereich des kommunalen Energiemanagements in Hessen und können sich mit anderen Kommunen austauschen. Melden Sie sich per E-Mail [hier](#) an.

KEM-Impulsberatungen

Sie haben Fragen rund um das Thema kommunales Energiemanagement? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf: KEM@lea-hessen.de. Die Impulsberatung zum Thema Energiemanagement ist kostenfrei. Ziel dieser Beratung ist es, Effizienzpotenziale zu identifizieren und konkrete Handlungsempfehlungen zu geben, um den Energieverbrauch zu optimieren und Kosten zu senken.



Das Angebot des KEM-Teams

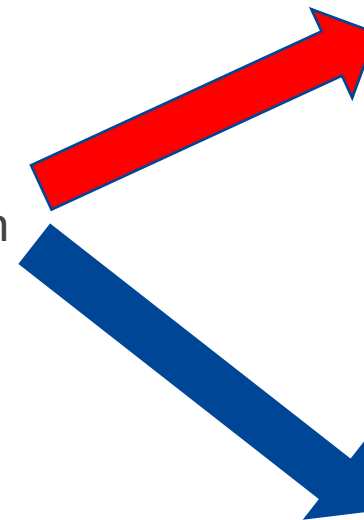
Wir unterstützen Sie Schritt für Schritt für KEM

Netzwerk & Sprechstunde

- Regelmäßige Sprechstunde
- Netzwerk zu KEM mit regelmäßigen Newslettern
- Veranstaltungen vor Ort und online
 - KEM-Jahrestreffen am 29.10.2026
 - Eine Fokusthemen-Veranstaltungen

Beratung

- KEM-Team als zentrale Anlaufstelle
- Impulsberatungen zu KEM & Kom.EMS
- KEM@lea-hessen.de



Save the dates:
04. März, 03. Juni, 02.
September, 25.
November
Von 10:00 bis 11:30

Sie möchten den KEM-Newsletter abonnieren?
Schreiben Sie uns eine
Mail KEM@lea-hessen.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das KEM-Team unterstützt Sie gerne. Kontaktieren Sie uns unter:
KEM@lea-hessen.de

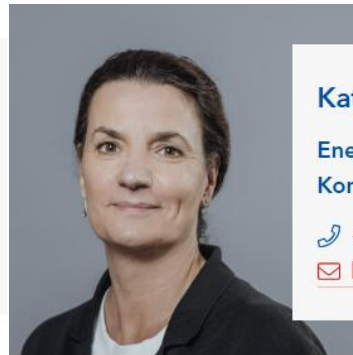


Christian Kuhlmann

Projektleitung Energieeffizientes Bauen und Sanieren für Kommunen

☎ +49 611 95017 8622

✉ christian.kuhlmann@lea-hessen.de



Katja Müller

Energieeffizientes Bauen und Sanieren für Kommunen

☎ +49 611 95017 8379

✉ katja.mueller@lea-hessen.de



Daniel Hahn

Energieeffizientes Bauen und Sanieren für Kommunen

☎ +49 611 95017- 8418

✉ daniel.hahn@lea-hessen.de